

Thema: Mittelstrasse



**Freitags Mittag bis sonntags
Abend entsteht eine Fussgänger-
zone auf der Mittelstrasse mit
versenkbaren Pollern ...**

Die Anwohner möchten zu ihren Häusern. Geschäfte können weiter beliefert werden. Die Feuerwehr sollte ebenso ungehindert durch die Mittelstrasse kommen, wie auch die Polizei.

Auf der anderen Seite wird die Mittelstrasse von vielen Schermbeckern als eine Art Nadelöhr gesehen, was den Durchgangsverkehr angeht. Teilweise wird zu schnell gefahren. Durch die Enge werden sogar Verkehrsunfälle verursacht. Aber „Blitzen“ löst nicht das Problem!

Dabei könnte Schermbeck mehr, auch in dieser Frage... Die Mittelstrasse kann an vier Stellen mit vergleichsweise günstigen Veränderungen, die Situation für alle Beteiligten entspannen, um so zu einer Attraktion für die Gemeinde zu werden.

Versenkbare Poller

- Verkehr wird beruhigt
- Anwohner werden geschont
- Geschäfte berücksichtigt
- Gastronomie gefördert
- Frischmarkt kann wachsen
- Trödelmarkt kommt näher
- Innenstadt-Flair
- mehr Sicherheit
- weniger Unfallgefahr
- Fussgänger weniger Eile
- Parkraum-Konzept flankiert

Die Bildmontage auf der ersten Seite soll einen Einblick geben in diese Idee...

Freitags Mittag gehen an vier Stellen sogenannte Poller hoch, um die Straße für den Durchgangsverkehr bis Sonntag Abend zu sperren. Die Straße erhält natürlich an den entsprechenden Stellen Hinweisschilder, die diese Situation und Streckenführung erklären. In dieser kleinen Broschüre zeige ich mit Fotos diese markanten Punkte und erläutere noch, wie so auch der Parkraum sinnvoll einbezogen ist.

Zum Einen könnte man einen der Poller-Bereiche zwischen dem Café Kleinespel-Imping/Sparkasse installieren, um dort an den Wochenenden bereits den Durchgangsverkehr zu stoppen. In diesem Bereich sind reichhaltig Parkplätze (Sparkasse hinten, an der Apotheke, auf dem NORMA-Parkplatz und auf dem Parkplatz vor der Turnhalle Gesamtschule) vorhanden, bzw. werden durch den „Edeka-Neubau“ (dann REWE) neben der Sparkasse weitere Parkplätze entstehen. Naherholungstouristen oder Schermbecker, die dann gemütlich einkaufen oder über die Mittelstrasse schlendern wollen, sind ab hier von Fahrzeugen nicht mehr bedroht. Es besteht auch die Möglichkeit, für das Café oder die Gaststätte Overkämping, draußen Tische aufzustellen. Der Platz zwischen der Fahrschule und der Gaststätte Overkämping wäre an den Wochenenden KEIN Parkplatz, sondern ein möglicher „Dorfanger“.





Das kleine Bild zeigt, wie tief die versenkbaren Poller an anderen Orten wirklich bodentief herunter gefahren werden, ohne den dann fließenden Verkehr zu stören.

Die nächste Stelle, an der versenkbare Poller zum Einsatz kommen, ist hinter der Volksbank. Dort wäre zwischen der Volksbank und der Pizzeria die Straße an den Wochenenden und Feiertagen geschlossen. Ebenso auf der gegenüberliegenden Seite. Die Mittelstraße könnte hier störungsfrei als Fußgängerzone weitergenutzt werden. Eiscafé, Pizzeria und dann der kleine Platz vor der evangelischen Kirche, bleiben ungestört von Fahrzeugen, in der gesperrten Zeit.



Auch hier würden versenkbare Poller sein.



Aus meiner Sicht bekommt ganz Schermbeck durch diese Maßnahme ein gewisses Maß an mehr Lebensqualität. Ich denke, für den Mittelstand und die Anwohner dieser Straße ist meine Idee mehr als ein fauler Kompromiss. Es stellt wirklich einen Konsens dar, zwischen einer nachhaltigen Verkehrsberuhigung auf der einen Seite - und der Notwendigkeit als Anlieger erreichbar zu sein, auf der anderen Seite. Nach einer Zeit der Eingewöhnung werden die Menschen sicher die Mittelstraße auch an anderen Tagen nicht mehr unbedingt als Durchgangsstraße ansehen. Kommunen wie Straelen, Xanten oder Dörfer an der holländischen Nordsee haben das schon vorgemacht.

Ergänzungen oder auch Kritik gerne an meine email-Anschrift über diese Homepage... Danke für die Aufmerksamkeit

Ihr / Euer Stephan Leifeld

www.wahlbezirk8.de